

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Oktober/November 20



Gemeinsam sicher – gemeinsam erfolgreich

Inhalt

Mehr Platz für junge Familien
Seite 4

**Schulterschluss für die Rettung
der Kurorte**
Seite 5

Begeisternde Lesewelten
Seite 6-7

**Bürgerversammlungen in
allen Teilen der Gemeinde**
Seite 8

**Neuer sozialer Wohnraum
in Aigen**
Seite 9

Aufbruch in die digitale Ära
Seite 10-11

Große Bühne für Bad Füssing
Seite 12-13

Was, wann, wo
Seite 14

**Fulminantes Finale für
das 21. Bad Füssinger
Kulturfestival**
Seite 15

Bad Füssing ist wieder auf einem guten Weg. Bürgermeister Tobias Kurz bittet alle, auch weiterhin vorsichtig und rücksichtsvoll zu handeln.

Harte und einschneidende Monate liegen hinter Bürgern, Gastgebern, Einzelhändlern, Dienstleistern und Betrieben in Bad Füssing. „Die ‚neue Realität‘ und der ‚neue Alltag‘ stellen alle in Bad Füssing jeden Tag vor besondere Herausforderungen“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Doch die gemeinsamen Anstrengungen beginnen, sich auszuzahlen. Denn die Gäste kehren nach und nach in die Kurgemeinde zurück.

Seitdem Hotels und Thermen nach mehr als drei Monaten Corona-bedingter Schließung wieder Besucher empfangen dürfen, steigen die Gästezahlen kontinuierlich an. Im August erreichte die Zahl der Übernachtungen nach Worten des Bürgermeisters bereits wieder 75 Prozent des Vorjahreswertes. Einige

Gastgeber freuten sich bereits wieder über komplett ausgebuchte Häuser. In der Statistik der vergangenen Monate fällt vor allem eins auf: Auch immer mehr Jüngere entscheiden sich für eine Wohlfühl- oder Aktiv-Auszeit in Bad Füssing. „Das Durchschnittsalter der Gäste fiel in den ersten sieben Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund sechs Jahre“, sagt der Rathauschef.

Die Stimmung bei den Gastgebern hebt sich auf

Die Stimmung bei vielen Gastgebern ist heute deutlich positiver als noch vor einigen Monaten: „Die Buchungstendenz im August und September war sehr erfreulich und
Fortsetzung Seite 2



Potenziale nutzen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“, hat der Unternehmer Philip Rosenthal einmal gesagt. Diese Worte sind auch für uns als Gemeinde und für mich als Bürgermeister jeden Tag Leitmotiv meiner Arbeit. Das gilt besonders in einer Zeit, in der die Digitalisierung unsere Gesellschaft in vielen Bereichen nachhaltig und grundlegend verändert. Trotz der auch für unseren Ort aktuell nicht einfachen finanziellen Lage stellt Bad Füssing deshalb mit gezielten Investitionen die Weichen für die Welt von morgen.



Unsere Schulgebäude und auch das Rathaus erhalten aktuell hochleistungsfähige Glasfaser-Anschlüsse. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine noch bürgerfreundlichere Verwaltung, bei der Sie langfristig möglichst vieles bequem von zuhause erledigen können. In der Grundschule legen wir mit dem schnellen Zugang ins Internet und dem Kauf von mobilen Leih-Geräten den Grundstein für ein digitales Klassenzimmer. Ich bin sicher: Die Bad Füssinger Kinder werden davon profitieren und ihre Potenziale noch besser ausschöpfen können.

Die Digitalisierung wird auch für uns als Urlaubsziel immer wichtiger. Die Ergebnisse einer neuen Gästebefragung vom Centrum für marktorientierte Tourismusforschung der Universität Passau belegen das. So informieren sich beispielsweise bereits heute zwei Drittel derjenigen, die zum ersten Mal nach Bad Füssing kommen, vorab über die touristische Homepage der Gemeinde.

Bad Füssing glänzt in dieser Studie mit Bestwerten bei der Zufriedenheit, mit der Anziehungskraft seiner Thermen sowie einer sehr hohen Quote an Stammgästen. 99 Prozent unserer Gäste sind demnach mit Bad Füssing als Urlaubsort zufrieden und alle der mehr als 600 befragten Besucher, also 100 Prozent, wollen den Ort weiterempfehlen. Auf diesen Erfolg können wir alle gemeinsam stolz sein.

Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein – das gilt jedoch auch hier. Die Studie nennt auch Bereiche, in denen wir künftig unsere Potenziale noch besser nutzen sollten. Dazu gehören das Schaffen noch attraktiverer Einkaufserlebnisse, der Ausbau der Online-Buchungsmöglichkeiten unserer Gastgeber und auch die Information unserer Gäste über unsere umfassenden Kultur- und Freizeitangebote in den Hotels und Pensionen. Schaffen können wir das nur zusammen. Lassen Sie uns deshalb gerade in diesen herausfordernden Zeiten gemeinsam daran arbeiten, Bad Füssing erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam sicher – gemeinsam erfolgreich

sehr kurzfristig. „Die Gäste haben wieder Lust zu reisen und etwas für ihre Gesundheit zu tun“, sagt beispielsweise Kai Tiemer, Geschäftsführer im Hotel „Schweizer Hof“. Die Corona-Regeln würden „außergewöhnlich gut angenommen“. Seine Erfahrung der vergangenen Wochen: „Wir bekommen sehr viel Lob für die Umsetzung unseres Hygiene- und Schutzkonzeptes.“ Gäste fühlten sich gut aufgehoben und vor allem sicher.

Hotel „Schweizer Hof“: Kommunikation schafft Verständnis

Der „Schweizer Hof“ setzt, wie viele andere Gastgeber in Bad Füssing, auf umfassende Kommunikation, um Gästen ein gutes Gefühl zu geben: „Wir haben auf unserer Homepage einen Extra-Button mit ‚Corona-Regeln‘ eingestellt, auf dem sich die Gäste vorab informieren können; wir informieren die Gäste zusätzlich beim Check-In und nochmals schriftlich über die Corona-Hausordnung“, erklärt der Hotelchef. Die Schutzmaßnahmen würden auch in vielen Gesprächen mit den Gästen während des Aufenthaltes in persönlicher Ansprache erklärt und besprochen.



Kai Tiemer hält es für sehr wichtig, dass alle im Ort auch künftig gemeinsam Verantwortung tragen. „Unser Ort lebt vom

Tourismus und nicht nur unsere Hotelgäste, sondern alle Gäste in Bad Füssing sollen sich mit den Corona-Aufla-



gen wohl und sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen, egal wo sie sich bei uns aufhalten.“

Bio-Thermalhotel „Falkenhof“: „Diskret, aber wirkungsvoll“

Josef Aumaier, Geschäftsführer des Bio-Thermalhotels „Falkenhof“, sieht das ähnlich: „Wir geben uns alle Mühe, dass sich die Gäste und auch unsere Mitarbeiter sicher fühlen können“, sagt er. „Die Gesundheit ist am allerwichtigsten und wir schauen ständig drauf.“ Die Auslastung seit der Wiedereröffnung Mitte Juni sei sehr gut und das Haus erwarte auch einen „sehr gut gebuchten Herbst und Winter“.



Im „Falkenhof“ war den Verantwortlichen eines wichtig: „Wir haben versucht, soviel wie möglich so zu belassen, wie die Gäste es gewohnt sind. Wir haben die erforderlichen Maßnahmen diskret, aber wirkungsvoll gestaltet“, erläutert Aumaier. „Es freut uns sehr, dass der Betrieb auch in Corona-Zeiten ziemlich problemlos läuft.“

Kurz: Zusammenhalt ist der Schlüssel

Bürgermeister Tobias Kurz weiß: Noch ist die Buchungslage nicht in allen Häusern so gut wie beispielsweise im „Schweizer Hof“ oder im „Falkenhof“. Branchen wie die Gastronomie, aber auch die Thermen müssten auch in den kommenden Monaten weiterhin mit schmerzhaften Beeinträchtigungen leben. Und die Balance zwischen Lockerungen und möglicherweise auch wieder neuen Einschränkungen wird nach Ansicht des Rathauschefs auch in den kommenden Monaten von der bayerischen und der Bundespolitik kontinuierlich wieder neu austariert werden, ohne dass Bad Füssing darauf aktiv Einfluss nehmen kann. „Ein Stück Unsicherheit wird bleiben“, sagt Kurz. Umso wichtiger ist dem Gemeindeoberhaupt deshalb eine Botschaft: Bad Füssing sei deshalb auf einem guten

Weg, weil viele in den vergangenen Monaten an einem Strang gezogen hätten. „Lassen Sie uns diesen Zusammenhalt bewahren, in ihm liegt der Schlüssel, damit wir diese Krise gemeinsam gut bewältigen“, so der Bürgermeister.

Dank des Bürgermeisters

Sein Dank gilt allen, die diese steigenden Gästezahlen möglich machen: „Gastgeber, Thermen, unsere Einzelhandelsgeschäfte und letztlich jeder Bürger tragen mit ihrem Engagement und ihrer Rücksicht jeden Tag dazu bei, Gastfreundschaft zu leben und den touristischen Neustart unserer Gemeinde zu einem Erfolg zu machen“, sagt der Bürgermeister. Tobias Kurz wandte sich jetzt auch persönlich an diejenigen, die in den schwierigen Monaten der Pandemie Rückgrat für die Versorgung der Gäste und auch der Bürgerinnen und Bürger waren. „Für diesen alles andere als selbstverständlichen Einsatz möchte ich von Herzen Danke sagen“, schrieb er in einem Brief. Er wisse um die besonderen Anstrengungen, die nötig seien, um den Service für Gäste und Kunden aktuell zu leben.

Ein Appell für ein verantwortungsvolles Miteinander

Seinen Dank verbindet er mit einem Appell: „Bitte lassen Sie uns gemeinsam aber auch vorsichtig bleiben. Bauen wir auf dem auf, was wir gemeinsam erreicht haben.“ Jeder könne durch verantwortungsvolles und weitsichtiges Handeln

dazu beitragen, die Herausforderung Corona gemeinsam zu meistern, sich selbst und seine Mitmenschen zu schützen.

Mit dem Tragen der Mund-Nasen-Bedeckungen, dem Einhalten des Abstandsgebots und den weiteren für jeden Betrieb und jede Branche individuellen zusätzlichen Sicherheits- und Hygienegrundsätzen ist und bleibt jede und jeder nach Worten des Bürgermeisters ein Botschafter für Bad Füssings Versprechen: Europas übernachtungsstärkstes Heilbad ist auch in diesen besonderen Zeiten ein Garant für einen sicheren und unbeschwerten Urlaub. Nur zusammen könne es gelingen, die Bad Füssinger Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und die herausfordernde Zeit als Chance zu nutzen. „Ich werde auf politischer Ebene alles in meiner Macht Stehende tun, um Bad Füssings Betriebe und Gastgeber auch weiterhin bestmöglich zu unterstützen und unsere Gemeinde gut durch diese herausfordernde Zeit zu navigieren“, sagt der Bürgermeister. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.



Mehr Platz für junge Familien

Es ist eine Bad Füssinger Erfolgsgeschichte: Der Ort hat in den vergangenen Jahren durch eine gezielte Strategie bei der Vergabe von Grundstücken vielen Familien den Bau eines Eigenheims ermöglicht – und will weiter neue Bauplätze schaffen.

Bad Füssing war und ist beliebt: Mit neuen, wegweisenden Richtlinien zur Vergabe von Grundstücken stellte der Gemeinderat bereits vor neun Jahren die Weichen dafür, dass junge Familien in Bad Füssing kostengünstiges Bauland finden. 2011 beschloss der Gemeinderat ein Punktesystem. Ein umfassender Katalog an Kriterien regelt seitdem, wie die Bauparzellen vergeben werden. So gibt es unter anderem Pluspunkte für Ehepaare oder vergleichbare Lebensgemeinschaften, für Kinder unter 12 Jahren oder für diejenigen, die bereits lange in der Gemeinde wohnen oder in Bad Füssing arbeiten. Auch das Einkommen fließt in die Bewertung ein:

So gibt es bei einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 25.000 Euro bei Alleinstehenden oder 50.000 Euro bei Paaren und Lebensgemeinschaften Pluspunkte. Wer deutlich darüber liegt, erhält Minuspunkte. Negativ wirkt sich auch aus, wenn Bewerber bereits über eigenes Immobilieneigentum oder Baugrundstücke in oder außerhalb Bad Füssings verfügen.

26 Bewerbungen für acht neue Bauplätze im „Füssinger Feld“

„Dieser Kriterienkatalog hat sich bewährt“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Teil der

Richtlinien ist auch ein besonderes „Zuckerl“: Die Gemeinde fördert den Erwerb eines Grundstückes mit 1.500 Euro Zuschuss für jedes im Haushalt lebende Kind unter 12 Jahren. „Diese Vergaberichtlinien haben in unserem neuen Baugebiet Füssinger Feld 2 auch in diesem Jahr wieder jungen Familien Eigentum in Bad Füssing ermöglicht“, sagt der Bürgermeister. Für die acht verfügbaren Grundstücke gab es nach seinen Worten rund 26 Bewerbungen. „Das zeigt uns, wie groß der Wunsch vieler Familien ist, sich in Bad Füssing eine Zukunft in einem eigenen Heim aufzubauen“, so Kurz.

13 neue Grundstücke im Wasnerfeld

Auch künftig für Familien im Kernort und auch in den Ortsteilen Wohnräume Wirklichkeit werden zu lassen: Dieses Ziel hat für den Bürgermeister und den Gemeinderat weiterhin Priorität. Beispiel Würding: Die bisherigen Wohnbaugebiete Wasnerfeld Ia und Ib sind bis auf wenige Parzellen bereits verkauft und bebaut. Die Gemeinde Bad Füssing hat deshalb rund 12.000 Quadratmeter neue Flächen erworben, um dort das Baugebiet zu erweitern.

Vorgesehen sind 13 Parzellen, die jeweils eine Größe von 650 bis 800 Quadratmetern haben. Ob schon nächstes Jahr erschlossen werden kann, wird sich bei den Haushaltsberatungen Ende 2020 zeigen. Nach Angaben des Bad Füssinger Bauamts sind bereits sieben Bewerbungen für die Grundstücke eingegangen.

„Unser Wohngebiet ist der Hammer“

Heike und Kevin Yenil sowie ihre drei Kinder im Alter von 9, 10 und 14 Jahren gehören zu den Familien, die in den vergangenen Jahren von der gezielten Grundstückspolitik der Gemeinde profitierten. Sie erwarben einen Bauplatz im „Wasnerfeld Ib“. Vor einem Jahr sind sie eingezogen und voll des Lobes: „Wir haben uns in Würding verliebt und es ist unsere Heimat geworden“, sagt Heike Yenil, die ursprünglich aus der Nähe von Straubing stammt. „Unser Wohngebiet ist der Hammer“, sagt die

41-Jährige. „Wir verstehen uns alle super, helfen uns untereinander und es gibt einen wunderbaren Zusammenhalt.“ Was sie besonders schön findet: „Wir haben uns alle vorher nicht gekannt und sind jetzt zu einer richtigen Gemeinschaft geworden.“ Die Familie schätze die hervorragende Infrastruktur mit Spielplatz, Bushaltestelle fast direkt vor der Haustüre, einem Kindergarten in der Nachbarschaft, Bäcker und Metzger praktisch um die Ecke. „Und ich liebe die Leute hier, sie sind alle sehr herzlich.“



Fühlen sich wohl in Würding: Kevin, Heike, Dennis, Devin und Sara Yenil.

Schulterschluss für die Rettung der Kurorte



Bürgermeister Tobias Kurz und Alois Brundobler als neuer Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes kämpfen dafür, dass Bayern seine Kurorte finanziell nicht im Regen stehen lässt.

Die Corona-Krise trifft die bayerischen Kurorte viel härter als die übrigen Städte und Gemeinden im Freistaat. Ausgerichtet auf die meist älteren Besucher und Patienten mussten sie auch während des Lockdowns eine kosten- und personalintensive Gesundheits- und Gäste-Infrastruktur finanzieren – bei praktisch null Einnahmen. Wie andere bayerische Gemeinden profitieren die 77 Kurorte und Heilbäder in Bayern zwar davon, dass Ausfälle durch Gewerbesteuer durch Bund und Land ausgeglichen werden sollen. „Noch wichtiger für die Heilbäder wäre aber, dass auch die fehlenden Einnahmen aus den Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen ersetzt werden“, sagt Heilbäder-Präsident Brundobler. Allein Bad Füssing als Bayerns größter Kurort rechnet hier 2020 mit einem Fehlbetrag von etwa fünf Millionen Euro. Das entspricht mehr als der Hälfte der Summe, die Bad Füssing aus Steuern und Abgaben Corona-bedingt fehlt, betont Bürgermeister Tobias Kurz.

Neue Richtlinien führen zu „absurden Ergebnissen“

Bayerns Staatsregierung kündigte im August an, dass auch diese Ausfälle über das

Instrument der so genannten Bedarfszuweisungen ausgeglichen werden könnten. „Was zunächst einmal gut klingt, erweist sich in der Praxis aber als Scheinlösung“, wissen Tobias Kurz und Alois Brundobler. Die Richtlinien für die Gewährung von Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen für die Ausfälle beim Kurbeitrag und beim Fremdenverkehrsbeitrag führen demnach in der Praxis zu „absurden Ergebnissen“.

Brundobler fürchtet: „Konzipiert für eine Gemeinde ohne die besonderen Zusatzaufgaben eines Kurorts rechnen wir als Verband damit, dass aufgrund der Berechnungssystematik mit hoher Wahrscheinlichkeit kein einziges bayerisches Heilbad in den Genuss dieses Geldes kommt.“ Er fordert: „Diese Lösung geht an der Wirklichkeit vorbei, hier muss die Staatsregierung nachbessern, wenn sie die Existenz unserer Kurorte mit ihren Arbeitsplätzen und ihrer essenziellen Rolle für den ländlichen Raum nicht aufs Spiel setzen will“, sagt der Heilbäder-Präsident. Im engen Schulterschluss fordern er als Heilbäder-Präsident und Tobias Kurz als Bürgermeister ein verein-

fachtes Abrechnungssystem ähnlich wie bei der Gewerbesteuer. Danach solle der Freistaat beim Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag die Differenz zwischen den Einnahmen 2020 und dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre ersetzen.

Gespräche auf vielen politischen Ebenen

Der kommissarische Vorsitzende des Heilbäder-Verbandes sucht dazu derzeit das Gespräch mit der Bayerischen Staatsregierung. Bürgermeister Tobias Kurz ist ebenfalls bereits auf vielen Ebenen aktiv geworden: Er machte in einem ausführlichen Schreiben unter anderem den örtlichen Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder auf die Problematik aufmerksam und bat ihn um Unterstützung. Auch eine Veranstaltung mit dem niederbayerischen Europa-Abgeordneten Manfred Weber nutzte der Bad Füssinger Rathauschef: Er überreichte dem Fraktionschef der Europäischen Volkspartei im Europaparlament, der auch stellvertretender CSU-Chef ist, eine Sammlung seiner Ideen und Lösungsvorschläge (im Bild oben).

Alois Brundobler ist Bayerns neuer Heilbäder-Präsident

Der langjährige Bad Füssinger Bürgermeister Alois Brundobler steht seit Ende August an der Spitze des Bayerischen Heilbäder-Verbandes. Er führt das Amt als Heilbäder-Präsident zunächst kommissarisch bis zum November nächsten Jahres. Eine Veränderung im Bayerischen Kabinett hatte den Wechsel notwendig gemacht: Minister-



präsident Markus Söder berief Klaus Holetschek, seit 2006 Chef der Kurorte, im August als Staatssekretär in das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Im Zuge der Ernennung lässt Holetschek sein Amt ruhen. Alois Brundobler, seit 2006 stellvertretender Vorsitzender der Verbandes, will in den kommenden Wochen

und Monaten die akute finanzielle Existenznot Bad Füssings als Bayerns bedeutendstem Heilbad und vieler weiterer Mitgliedsorte zum Thema seiner Arbeit machen. Für seinen Nachfolger im Amt des Gemeindeoberhaupts, Bürgermeister Tobias Kurz, ist die Wahl seines Vorgängers ein „Glücksfall“: „Bad Füssing hat damit die Möglichkeit, viel stärker gehört zu werden und auf politische Entscheidungen zum Wohle der Kurorte hinzuwirken“, sagt er.

Begeisternde Lesewelten

Bad Füssings Büchereien zeigen in vorbildlicher Weise, wie es gelingen kann, durch lebendige Lesewelten Lust auf Bücher zu machen. Auszeichnungen für die Bücherei Aigen am Inn und das Bücherdreieck Bad Füssing sind ein weiterer Beleg dafür.

Es ist eine besondere Anerkennung für die Bibliotheken in der Kurgemeinde – die Bücherei Aigen am Inn und das Bücherdreieck Bad Füssing: Die Bibliotheken tragen jetzt das Gütesiegel des Sankt Michaelsbunds. Die Passauer Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz überreichte die offiziellen Zertifikate jetzt im Beisein von Bürgermeister Tobias Kurz an die beiden Leiterinnen Kathrin Erath von der Aigener Bücherei und Maria Winklhofer vom Bücherdreieck. „Die Auszeichnungen sind eine verdiente Würdigung für das liebevolle und beständige Engagement der beiden Teams“, sagte der Bad Füssinger Rathauschef. „Beide Büchereien zeigen in vorbildlicher Weise, wie es gelingen kann, durch lebendige Lesewelten Lust auf Bücher zu machen“, so der Bürgermeister.

Die Katholische Volksbücherei Aigen erfüllte alle 15 Prüf-Kriterien und wurde dafür mit dem Büchereisiegel 2020/2021 in Gold ausgezeichnet. Das Bad Füssinger Bücherdreieck erhält das Silberne Gütesiegel. Für die zwei Jahre gültige Zertifizierung galten hohe Hürden: 2018 hatte der Sankt Michaelsbund 15 Prüfsteine für die Qualität von Bibliotheken definiert. Die Landesfachstelle

für kirchliche Büchereiarbeit im Sankt Michaelsbund berät und unterstützt die rund 1.100 Mitgliedsbüchereien des Landesverbandes in Bayern.

Bücherei Aigen: Die Jüngsten stehen besonders im Fokus

Die Bücherei Aigen blickt auf eine fast 50-jährige Geschichte zurück. Seit 2001 ist sie im Aigener Benefiziatenhaus untergebracht. „Die Bibliothek in Aigen ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Büchereien dank großem ehrenamtlichen Einsatz mit der Zeit gehen und damit das Freizeitangebot und das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichern“, sagte Bürgermeister Kurz bei der Übergabe.

Eng arbeitet das Team mit der Grundschule und dem Kindergarten in Aigen zusammen. Lust aufs Lesen macht das Team unter anderem mit Vorlesenachmittagen für Kinder, einer „gruseligen Lesenacht“ für Viertklässler oder einer Halloween-Gruselstunde. Das Engagement trägt Früchte: Mit 2.560 lesebegeisterten Gästen stellte die Biblio-

thek 2019 einen neuen Besucherrekord auf. Knapp 200 aktive Nutzer versorgt das Team rund ums Jahr mit Lesestoff. Mehr als 4.500 Entleihen zählte die Bücherei im vergangenen Jahr.



Wann die Bibliotheken für Sie geöffnet sind

Die **Bücherei Aigen** (Leonhardiweg 1) ist montags von 17 bis 18 Uhr, donnerstags von 19 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Das **Bücherdreieck** (Kurhausstraße 2a) lädt jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr zum Stöbern in den Regalen ein.

Die **Katholische Pfarrbücherei Egglfing** (Obere Innthalstraße 36) steht jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr (außer an Feiertagen) für Bücherfreunde offen.



Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz (li.) überreichte die Urkunde im Beisein von Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz (re.) an Maria Winklhofer vom Bücherdreieck Bad Füssing (2.v.l.) und Kathrin Erath (2.v.re.) von der Bücherei Aigen.



Goldenes Lesezeichen: Auszeichnung für exzellente Bibliotheksarbeit

Zum Bestand zählen rund 2.800 Medien, rund die Hälfte davon sind Kinderbücher und rund ein Viertel Jugendbücher und Romane. Daneben gehören rund 450 Sachbücher und 130 CDs, viele davon mit Hörspielen, zum Repertoire. 2019 gewann das Bücherei-Team für seine Arbeit das „Lesezeichen

2019“, eine Auszeichnung, mit der das Bayernwerk vorbildliche Bibliotheksarbeit prämiiert.

Mithilfe des Preisgelds und durch verschiedene Aktionen konnten die Aigener rund 4.000 Euro für neue Medien ausgeben. „Das war so viel wie noch nie“, sagt Kathrin Erath, die die Bücherwelt gemeinsam mit Sonja Mühlberger leitet. Auf Aktualität und Modernität legt das Team ohnehin großen Wert: Bereits seit fünf Jahren ist die Bücherei auf dem Sozialen Netzwerk Facebook präsent, seit 2019 auch auf Instagram. Zudem gibt es viermal jährlich einen E-Mail-Newsletter.

Bücherdreieck Bad Füssing mit 400 treuen Nutzern

Auch das Bad Füssinger Bücherdreieck bietet mit rund 7.500 Werken grenzenlose Möglichkeiten für einen entspannten Lesenachmittag. Seit 2007 ist es im Dreiecksgebäude zwischen Spielbank und Großem Kurhaus untergebracht und wird als ökumenische Bücherei gemeinsam mit der Gemeinde ge-

führt. Jedes Jahr zählt die Bibliothek im Herzen des Kurorts etwa 3.500 Ausleihen. Das Angebot ist bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt: Rund 400 Leser nutzen es regelmäßig.

Das Besondere: Jedes Jahr kommen 400 brandaktuelle Titel hinzu. Schwerpunkt des Angebots im Bücherdreieck ist die Belletristik – vor allem klassische Romane werden vom überwiegend reiferen Publikum gerne ausgeliehen. Etwa 2.000 Sachbücher, darunter auch viele Gesundheitsratgeber, sowie Bestseller der Kinder- und Jugendliteratur ergänzen die „Lesewelt“.

Bestseller auch in Egglfing

Neben den beiden großen Bad Füssinger Bibliotheken gibt es noch eine weitere „Bücher-Schatzkiste“ in der Gemeinde: die Katholische Pfarrbücherei Egglfing beim Pfarrhof. Gut 1.000 Lese-Abenteuer warten dort in den Regalen auf ihr überwiegend erwachsenes Publikum. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf Romanen und Sachbüchern.

Vier Bürgerversammlungen in allen Teilen der Gemeinde:

Informieren Sie sich aus erster Hand

Die Corona-Pandemie stellt Gemeinde, Betriebe und Bürger gleichermaßen vor große Herausforderungen – in diesem und auch im kommenden Jahr. „Gerade deshalb ist es mir wichtig, umfassend und individuell zu informieren“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Daher wird es in diesem Jahr vier Bürgerversammlungen geben. Dort informiert der Rathauschef über die aktuelle Situation der Kurgemeinde und die Pläne für das kommende Jahr. Bei den Versammlungen haben Sie auch Gelegenheit, Bürgermeister Kurz Ihre Fragen zu stellen und Ihre Anliegen zu schildern.

Die Termine: Montag, 23. November, im Trachtenheim Aigen; Dienstag, 24. November, im Bürgersaal Eggfing; Montag, 30. November, im Kleinen Kursaal Bad Füssing und Dienstag, 1. Dezember, im Bürgerhaus Würding. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Auch bei den Bürgerversammlungen muss die Gemeinde aufgrund der aktuellen Situation die Kontaktdaten der Besucher erheben. Um die Veranstaltungen besser planen und den Einlass bei den Versammlungen erleichtern zu können, bittet Bürgermeis-



ter Tobias Kurz alle, denen dies technisch möglich ist, um eine vorherige Online-Anmeldung. Diese ist ab 9. November unter www.gde-badfuessing.de verfügbar. Bitte beachten Sie, dass die besonderen Auflagen zum Schutz vor dem Corona-Virus gelten – wie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bis an den Platz.

Start für Vermessung in der Luft und am Boden:

Digitales Geländemodell für Bayern

Bayern erarbeitet bis Mitte nächsten Jahres ein Digitales Geländemodell. Dieses soll wichtige Grundlage sein für besseren Hochwasserschutz, aber auch, um die Gefahr von Erosionen in der Landwirtschaft zu mindern oder Maßnahmen in der Forstwirtschaft zu dokumentieren und nachzuweisen. Um dieses Modell zu erstellen, erfassen Flugzeuge die Geländeformen in höchster Genauigkeit. Diese so genannten Laserscanning-Befliegungen finden in den kommenden Monaten auch im Landkreis Passau statt.

Um die dort gesammelten Daten zu überprüfen, sind die Mitarbeiter des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung nicht nur in der Luft, sondern auch „am Boden“ unterwegs: Zur Qua-

litätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Gelände- flächen wie Straßenabschnitte sowie Flächen auf Sportplätzen vor der Befliegung durch Mitarbeiter der Behörde oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden.

Die Mitarbeiter weisen sich durch Bestätigungsschreiben des Landesamts aus. Die Vermessungsarbeiten sollten, so heißt es in einer Mitteilung der Behörde, überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen. „Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren“, bittet das Landesamt.



Akademie des Ehrenamts mit neuen Angeboten

Die ehrenamtliche Arbeit ist durch Corona vielfach noch schwieriger geworden. Die Passauer Initiative „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ will Vereine und Organisationen deshalb in den kommenden Monaten besonders unterstützen. „Wir wollen durch unsere Informationen und praktischen Tipps Ehrenamtliche motivieren und stärken, dran zu bleiben und nicht aufzugeben“, sagt Perdita Wingerter, die Geschäftsführerin. Zwei Veranstaltungen sind im Herbst geplant: Am 13. Oktober geht es von 19 bis 20.30 Uhr darum, wie sich das Fundraising für den Verein verbessern lässt, wie also Vereine um Spendengelder werben können. Am 10. November steht von 15 bis 18 Uhr das Thema „Dein Verein und das Geld: Finanzen im Netz: Online einkaufen, bezahlen oder Gelder verwalten“ im Fokus. Die Teilnahme an den Seminaren in Passau ist jeweils kostenlos.

➔ **Mehr Informationen und Anmeldung telefonisch unter 0851/2132740, per Mail an info@gemeinsam-in-europa.de oder online unter www.gemeinsam-in-europa.de.**

Foto: Bosch

„Ruhezeiten“ für Laubbläser

Wenn in den kommenden Wochen die Blätter von den Bäumen fallen, haben Laubbläser und Häcksler wieder Hochsaison. Bitte bedenken Sie aber bei deren Einsatz die Lärmschutzrichtlinien, die in Bad Füssing gelten. Danach sind laute Mäh- und Gartenarbeiten nur zu folgenden Zeiten erlaubt: montags bis samstags von 8 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 19 Uhr. „Außerhalb dieser Zeiten – also an Sonntagen und Feiertagen ganztägig – ist der Einsatz verboten“, sagt Hermann Valtlbauer vom Bad Füssinger Ordnungsamt.

Wohin mit Laub, Grün- und Gartenabfällen, die ja besonders auch im Herbst anfallen? Kleine Mengen bis zu einem Kubikmeter können Sie kostenlos im Bad Füssinger Wertstoffhof (Wies 13) abgeben. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr (ab 27.10. von 13 bis 16 Uhr), Mittwoch und Samstag 9 bis 12 Uhr. Bis zu drei Kubikmeter täglich nimmt die Kompostierungsanlage Pocking an. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, freitags bis 17 Uhr. Samstag von 8 bis 13 Uhr.

Jahrzehnte im Dienst für Bürger und Gäste

Zwei Mitarbeiterinnen im Rathaus konnten jetzt ein Jubiläum feiern: Bürgermeister Tobias Kurz gratulierte Regina Seidl zu vier Jahrzehnten und Anita Auer zu 25 Jahren im Dienst der Gemeinde. Regina Seidl ist Sachbearbeiterin im Pass- und Meldeamt. Anita Auer gehört zum Team der Reinigungskräfte im Kurzentrum. „Mitarbeiterinnen wie Anita Auer (im linken Bild) und Regina Seidl (im rechten Bild) sorgen jeden Tag dafür, dass wir unserem Dienstleistungsversprechen für unsere Bürger und unsere Gäste gerecht werden“, sagte der Rathauschef.



Neuer sozialer Wohnraum in Aigen

Auch in Bad Füssing gibt es Familien, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Besonders für sie hat die Gemeinde neuen vergünstigten Wohnraum geschaffen. Im ehemaligen Schulgebäude in der Alten Schulstraße 6 sind vier neue

Sozialwohnungen entstanden. Die vier Apartements sind zwischen 35 und 67 Quadratmeter groß. Die Kaltmiete beträgt, so hat es der Gemeinderat beschlossen, 5 Euro pro Quadratmeter. Hinzu kommen monatliche Abschlagszahlungen für die Nebenkosten

zwischen 75 und 100 Euro. Beim Einzug werden zwei Monatsmieten Kautions fällig. Die Gemeinde vergibt die Wohnungen grundsätzlich nur an bedürftige Bürgerinnen und Bürger aus Bad Füssing, vorrangig an Familien mit Kindern. Wenn Sie sich für eine der Wohnungen interessieren, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an die Gemeinde Bad Füssing, Ordnungsamt, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing. Notwendig ist ein Nachweis der Bedürftigkeit.

➔ **Mehr Infos erhalten Sie beim Leiter des Bad Füssinger Ordnungsamts, Hermann Valtlbauer (Telefon 08531/975-440, E-Mail: hvaltlbauer@badfuessing.de) und beim Sozialamt. Dort ist Klemens Martin Ihr Ansprechpartner (Telefon 08531/975-441, E-Mail: kmartin@badfuessing.de).**



Aufbruch in die digitale Ära

Die Gemeinde Bad Füssing forciert den Breitband-Ausbau in der Grundschule, im Rathaus und auch in den Ortsteilen, damit die letzten „weißen Flecken“ verschwinden – und legt den Grundstein für mehr digitalen Unterricht und digitalen Bürgerservice.

Eine Breitband-Verbindung, mit der sich – gerade aktuell in Corona-Zeiten – über Video-Konferenzen und Videotelefonate ruckelfrei geschäftlich und privat Kontakt halten lässt, sich große Datenmengen in kürzester Zeit verschicken lassen oder sich auch hochauflösend fernsehen lässt: Ein solcher Anschluss gehört heute zur Basisausstattung genau wie ein Wasser- oder Stromanschluss. Allein mehr als eine Million Euro an öffentlichen Geldern floss in den vergangenen Jahren in den Ausbau des Breitbandnetzes in Bad Füssing und den Ortsteilen. Aktuell laufen mehrere Initiativen, um Bad Füssings Kinder, Bürger und auch die Verwaltung für die digitale Ära fit zu machen. Die Gemeinde-Info gibt einen Überblick.

Hochgeschwindigkeit für das Rathaus und die Grundschule

Noch sind, auch aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen und fehlender digitaler Plattformen, viele kommunale Dienstleistungen noch nicht digital möglich. Bürgermeister Tobias Kurz ist aber überzeugt: „Das wird sich in den kommenden Jahren ändern.“ Und Bad Füssing will dort zu den Vorreitern gehören. Derzeit stellt die Gemeinde technisch die Weichen: Bad Füssing hat sich mit Erfolg für das Förderprogramm „Glasfaseranschlüsse für Rathäuser“ beworben. Die Gemeinde kann mit einem Zuschuss von 90 Prozent der Investitionskosten rechnen. „Der Auftrag an die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH wurde bereits erteilt und mit der Realisierung und Umsetzung wurde bereits begonnen“, sagt Rudolf Wasner, der Bad Füssinger Breitbandpate. Nächstes Jahr rechnet er

mit der Fertigstellung des Projekts. Möglich sind dann künftig DSL-Übertragungsraten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde im Download.

Bereits im Oktober sollen nach aktuellem Stand die neuen Glasfaser-Anschlüsse für die beiden Schulhäuser Aigen am Inn und Kirchham betriebsbereit sein. Sie verfügen dann ebenfalls über die technischen Voraussetzungen für DSL-Übertragungsraten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde im Download. Die Fördermittel betragen bei diesem Projekt voraussichtlich 50.000 Euro.



49 Haushalte profitieren vom „Höfebonus“

Bewohner in den Ortsteilen Thierham, Mitterreuthen, Teilen von Aigen, Hart und Würding profitieren künftig von einer gemeinsamen, gemeindeübergreifenden Initiative der Gemeinden Bad Füssing und Kirchham. 49 Haushalte werden von dem speziell für Höfe in Einzellagen geschaffenen Breitband-Förderprogramm in der Gemeinde profitieren. Erst der intensive Einsatz der Gemeinde machte die Maßnahme möglich: Bad Füssing war eine von nur 30 Kommunen bayernweit, für die die Telekom überhaupt ein Angebot unterbreitete. Der

Förderantrag ist bereits eingereicht. „Sobald der Förderbescheid bei uns eingeht, wird mit der Umsetzung begonnen“, sagt Breitbandpate Wasner. Bad Füssing muss nur ein Zehntel der Projekt-Gesamtkosten tragen. 80 Prozent übernimmt der Freistaat, 10 Prozent der Landkreis Passau.

Mehr als 100.000 Euro für das „digitale Klassenzimmer“

Kürzlich beschlossene Investitionen ermöglichen in der Bad Füssinger Grundschule künftig einen besonderen Fokus auf das Thema Digitalisierung und eröffnen den Weg hin zum „digitalen Klassenzimmer“ von morgen. Beide Standorte des Schulverbands Bad Füssing, in Aigen und Kirchham, erhalten eine moderne Medienausstattung. Die Gemeinden profitieren dabei vom „Digital-Pakt Schule 2019 bis 2024 in Bayern“.

„Für die Realisierung ist bereits ein Beratungsunternehmen beauftragt“, sagt Rudolf Wasner. Dem Schulverband stehen insgesamt rund 106.000 Euro an Fördermitteln bei einem Fördersatz von 90 Prozent zur Verfügung. Der Ist-Bestand wurde bereits an beiden Schulen aufgenommen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern ermittelten die Experten den Bedarf. „Im nächsten Schritt entsteht ein Konzept zur Ausstattung der

Fragen zum Breitband-Ausbau?

Sie haben Fragen zum Breitband-Ausbau in Bad Füssing? Der Breitbandpate im Rathaus, Rudolf Wasner, ist telefonisch unter 08531/975-404 oder per E-Mail unter rwasner@badfuessing.de für Sie da.

einzelnen Räume, danach werden wir Angebote einholen“, so Wasner.

10.000 Euro für Leih-Tablets

Nicht alle Kinder in der Grundschule verfügen über ein eigenes Notebook oder einen eigenen Tablet-Computer. Damit auch diese Schüler von den neuen Möglichkeiten des digitalen Unterrichts profitieren können, plant der Schulverband Bad Füssing den Kauf von Geräten, die Schüler ausleihen können. „Für den Schulverband Bad Füssing ist ein Sonderbudget in Höhe von 10.251 Euro vorgesehen, der Fördersatz beträgt 100 Prozent“, betont der Bad Füssinger Breitbandpate. Möglich macht das ein Sonderbudget des Bayerischen Kultusministeriums. Die Gelder wurden bereits von der Regierung Niederbayerns bewilligt, der Anschaffung steht nichts mehr im Wege.



Große Bühne für Bad Füssing

Mit zahlreichen gezielten Aktionen in den Medien macht Bad Füssing wieder auf sich aufmerksam und nutzt das vorhandene Budget optimal, damit Gäste zurückkommen und neue Urlauber sich für Bad Füssing entscheiden.

„Willkommen zurück in Europas größter Thermenwelt“: Diese Botschaft finden viele Bad Füssinger Stammgäste in diesen Tagen in ihrem Briefkasten – als Titelseite der neuen ThermenJournals, herausgegeben vom Kur- & GästeService. Das neue Journal, das Leser auf 20 lesestarken Seiten eintauchen lässt in die Winter-Wohlfühlwelt Bad Füssings, ist eines der vielen Instrumente, auf das die Verantwortlichen in der Gemeinde derzeit setzen, um Bad Füssings Gastgeber, Thermen und Betriebe zu unterstützen.

„Ich lade Sie herzlich ein nach den schwierigen und anstrengenden letzten Monaten wieder die legendäre Heilkraft unseres Thermalwassers, große Kultur und unsere wunderschöne Natur zu genießen, neue Kraft und Lebensfreude zu tanken. Unsere Gastgeber und unsere Thermen tun vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit umfassenden Sicherheits- und Hygienekonzepten

alles, damit Sie Bad Füssing unbeschwert genießen können“, schreibt Bürgermeister Tobias Kurz in seinem Editorial im neuen ThermenJournal.

Erfolgreicher Einsatz für das Marketingbudget

Aktionen wie die Produktion und Verteilung des ThermenJournals kosten die Gemeinde Geld. Dieses kommt aus einem Budget, das – haushälterisch gesprochen – „freiwillige Leistungen“ der Gemeinde sind. Solche „freiwilligen Leistungen“ stehen immer dann als erstes auf dem Prüfstand, wenn Einsparungen notwendig sind. „Wir als Verantwortliche in Bad Füssing wissen, dass Werbung und Marketing aber nicht freiwillig, sondern unverzichtbar sind – gerade in diesen Zeiten“, sagt der Rathauschef. Umso mehr freut er sich, dass es gelungen ist, diese Mittel trotz der angespannten Haushaltslage bereitstellen zu können.

So stehen 2020 Bad Füssing rund 940.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Werbung zur Verfügung, rund drei Viertel des ursprünglich geplanten Budgets. „Das ist ein großer Erfolg und eröffnet uns viele Möglichkeiten, Bad Füssing medial in den Fokus zu rücken“, so Kurz.

Große, bunte Reportagen mit hoher Reichweite

Zu den Aktionen, die der Kur- & GästeService in den vergangenen Monaten umsetzte, gehören unter anderem eine große Briefkampagne an Stammgäste und redaktionelle Präsentationen in zahlreichen Medien. Dazu zählen unter anderem großformatige Artikel in auflagenstarken bayerischen Zeitungen wie den Nürnberger Nachrichten oder der Mittelbayerischen Zeitung, Bad-Füssing-Berichte in viel gelesenen Freizeit- und Gesundheitsmedien wie dem „Apothekenkurier“, der „Neuen Frau“, der „BildWoche“ oder auch „Super TV“ und „FunkUhr“.



Hinzu kommen redaktionelle Kooperationen unter anderem mit beliebten Illustrierten wie „Frisuren & Trends“. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostbayern entstanden zudem mehrere Videos, die im Internet – auch als Ergänzung zu den eigenen Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram – Lust auf Bad Füssing machen.

550 Millionen Kontakte für Bad Füssing

Bundesweite Medienkampagnen wie „Goldener Herbst in Bad Füssing: Entspannende Wohlfühl-Auszeit in Europas beliebtester Thermenwelt“ oder „21. Bad Füssinger Kulturfestival: Musikgenuss der Spitzenklasse in außergewöhnlichen Zeiten“ erreichten jeweils mehrere tausend Redaktionen in ganz Deutschland.

Zahlen belegen den Erfolg dieser Aktionen: Nach den Erhebungen der unabhängigen Medienbeobachtungs-Agentur Argus Data Insights veröffentlichten die Medien in Deutschland allein zwischen Januar und Juli 2020 fast 2.000 Meldungen über Bad Füssing. Dabei wurden rund 550 Millionen Kontakte erreicht – jeder Deutsche las im Durchschnitt mehr als 6 Mal über Deutschlands beliebtesten Kurort. Der insgesamt erreichte so genannte Anzeigen-Äquivalenzwert beträgt knapp vier Millionen Euro. Dieser Wert gibt an, wie viel die Fläche, die das Thema im redaktionellen Teil einnimmt, als Werbeanzeige gekostet hätte.

Bad Füssing zu Gast bei den Gästen

Trotz Corona-Pandemie ist Bad Füssing aktuell auch wieder zu Gast bei den Gästen. Die Präsentation des Kurorts und seiner starken Angebote gemeinsam mit den Bad Füssinger Gastgeber in Großstädten und Ballungszentren gehört seit vielen Jahren zu den Erfolgsaktionen im Wettbewerb um die Gäste von morgen. „Bad Füssing zu Gast bei Ihnen“ war auch das Motto der diesjährigen Herbstaktion.

Das Promotion-Team präsentierte sich dabei in Köln in Nordrhein-Westfalen, im hessischen Wiesbaden, in Karlsruhe in Baden-Württemberg, in Hannover in Niedersachsen sowie in München. „Für unsere Mitarbeiter war die Vorbereitung des diesjährigen Tourplans aufgrund der besonderen Bedingungen durch die Corona-Pandemie mit besonders umfangreicher

Vorbereitungsarbeit verbunden, aber der Einsatz hat sich gelohnt“, sagt Birgit Kreuzhuber-Zöls vom Kur- & GästeService.



Die neuen Kataloge: „Inspirieren, buchen, genießen“

Auch Bad Füssings „gewichtige Werbemittel“ sind bereits in einer neuen Auflage verfügbar: das neue rund 500 Gramm schwere und knapp 200 Seiten starke Gastgeberverzeichnis und auch der 36 Seiten umfassende Katalog der neuen Pauschalangebote sind fertig und bereits auf dem Weg zu den Gästen. Sowohl das Gastgeberverzeichnis als auch den Angebotskatalog finden Gäste ebenso bequem zum Download unter www.badfuessing.de.



← Erste Station der diesjährigen Promotion-Tour nach dem Rhein-Center in Köln.

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

18.10. und 8., 15.11. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

jeden Freitag (bis 13.11.) Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

jeden Dienstag (bis 27.10.) Wochenmarkt am Dorfplatz Safferstetten (9–13 Uhr)

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

22.10. und 5.11. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Maria Müller

5.10. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Paul Lechner, Trompete und Klaus Ortler, Orgel, Eintritt gegen Spende

7.10. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Kirche Indiens“ mit Pfarrvikar Paul Thelagathodi im Pfarrsaal Hl. Geist. Eintritt frei – Spende für die Pastoral in seiner Diözese erbeten!

8., 15.10. 14 Uhr, Meditative Führung durch den Bibelgarten mit Kurseelsorgerin Maria Müller

12.10. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Waltraud Götz-Rigaud, Sopran und Tobias Hager, Orgel, Eintritt gegen Spende

14.10. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Vortrag über den Inn mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Hl. Geist, Karten an der Abendkasse

19.10. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Ensemble „Bavarian Brass“ (vier Trompeten, Pauken und Orgel), Karten an der Abendkasse

21.10. und 25.11. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ – mit Kurseelsorgerin Maria Müller

28.10. 19.15 Uhr, Bildervortrag über seine Heimat Indien mit Pfarrvikar Pater Joseph im Pfarrsaal Heilig Geist, Spende für sein Waisenhaus erbeten

4.11. 19.15 Uhr, Vortrag und Austausch „Einen Platz im Herzen geben – Wie Trauer sich verwandeln kann“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller

18.11. 19.15 Uhr, Multi-Media-Vortrag „Passau, die Dreiflüssestadt“ mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Hl. Geist, Karten an der Abendkasse

19.11. 14 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin Maria Müller

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Montag 19.30 Uhr, Vortragsabend in der Christuskirche

jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder

jeden zweiten Donnerstag im Monat (8. und 22.10., 5. und 19.11.) 15 – 16 Uhr, Kaffeemittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

15. und 29.10. 19.30 Uhr, Literaturabend mit Horst Putz, Germanist aus Wien

7., 14. und 28.10. 19.30 Uhr, Orgelmusik oder Volksmusik mit Worten zum Ausklang des Tages in der Christuskirche

18., 21., 30.10. und 4., 17. und 24.11. KIRCHE und KINO

12.10. 10 – 16 Uhr, Kirchenradweg-Tour – mit dem Fahrrad und Pfarrer Norbert Stapfer (ca. 30 Kilometer mit Einkehr)

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen.

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler herzlich willkommen

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr in der Lindenstraße 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V. – Jugendblasorchester

15.11. 17 Uhr, Jahreskonzert im Großen Kurhaus

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

jeden Samstag 11 – 12 Uhr, Schnupperkurs, die Teilnahme ist kostenlos, vorherige Anmeldung im Clubsekretariat

8.10. Gästeturnier gesponsert vom Thermenhotel Apollo

10.10. Last Chance 2020

15.10. Gästeturnier gesponsert vom Wunschhotel Mürz

22.10. Gästeturnier gesponsert von den Holzapfel Hotels

31.10. Abgolfen rund um die Martinsgans

Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat unter 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de.

Veranstaltungen der Eglfingler Vereine

11.11. 17 Uhr, Martinsfest des Kindergartens

Veranstaltungen der Aigener Vereine

13.10. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser

16.10. 20 Uhr, Jahreshauptversammlung des SVA im Sportlerheim

15.11. 8.45 Uhr, Aufstellung am Kriegerdenkmal mit Gottesdienst und Heldenehrung

21.11. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Heimat- und Trachtenvereins im Trachtenheim

29.11. 16 Uhr, Adventsingen des Heimat- und Trachtenvereins in der Leonhardikirche

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es weiterhin Einschränkungen, deshalb können evtl. einige Veranstaltungen abgesagt werden.



Neuer Brückentage-Kalender

Der Bad Füssinger Kur- & GästeService veröffentlicht seit vielen Jahren einen Brückentage-Kalender, der sich bei den Gästen größter Beliebtheit erfreut. „Für viele unserer Urlauber ist dieser Service ein wertvolles Instrument, um ihren Aufenthalt in Bad Füssing zu planen“, sagt Birgit Kreuzhuber-Zöls vom Kur- & GästeService. Sie weiß: „Viele können noch einige Tage mehr bei uns bleiben, weil sie dank geschickter Planung weniger Urlaubstage brauchen.“ Birgit Kreuzhuber-Zöls ist überzeugt: Auch vielen Bad Füssingern kann der Brückentage-Kalender bei der Planung helfen. So lesen Sie den Kalender: An Ostern lässt sich beispielsweise mit vier Urlaubstagen (vom 6. bis 9. April) eine zehntägige Auszeit „bauen“. Mit vier weiteren Urlaubstagen (vom 29. März bis 1. April) wächst die „Freizeitbrücke“ auf 16 Tage. Sie erhalten den Kalender beim Kur- & GästeService in Bad Füssing oder können ihn auf der Website www.badfuessing.de bequem herunterladen.

Fulminantes Finale für das 21. Bad Füssinger Kulturfestival

Das diesjährige Kulturfestival geht mit drei besonderen Höhepunkten auf die Zielgerade. Für alle Veranstaltungen gibt es noch einige Restkarten.

„Spirit of Jazz“ mit bayerischen Mitteln

Sie sind bekannt für ihre mitreißende und gute Laune verbreitende Spielweise, die sie schon mehrfach bei den Jazztagen in Burg- hausen, Trostberg oder Salzburg beweisen durften: die „Oiwaiumhoibeeife Jazzband“ will mit schwungvollem Dixieland, Swing und Hot-Jazz aus New Orleans mit Stücken von Louis Armstrong, Ella Fitzgerald oder Duke Ellington in traditioneller Sechs-Mann-Besetzung am 9. Oktober das Bad Füssinger Publikum begeistern. Die Band beschwört dabei den Spirit of Jazz mit bayrischen Mitteln.

Gitarren grenzenlos

Ein grenzenloses Gitarrenprojekt vom Feinsten erwartet das Kulturfestival-Publikum

am 16. Oktober im Großen Kurhaus. „Let The Guitar Play“ ist eine deutsch-österreichische Zusammenarbeit der beiden Ausnahmemusiker Roggers & Harrison. Dort treffen wunderbare Melodien in bewährter Singer-Songwriter-Tradition auf eine ausgefeilte Fingerstyle-Technik.

Ein ungarischer Abend zum Festivalfinale

Musikalische „Grüße aus der Puszta“, überbracht vom Kurorchester, beschließen das diesjährige Bad Füssinger Kulturfestival am 17. Oktober. Das festliche Abschlusskonzert zum Festivalfinale wird ein ungarischer Abend mit beliebten Melodien von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Paul Abraham und vielen weiteren.



So erwerben Sie Ihre Karten

Mehr Informationen zu allen Events und Tickets erhalten Sie im VeranstaltungsService, Kurallee 15, ticket@badfuessing.de, Telefon 08531/975-522 oder im Internet unter www.badfuessing.de/veranstaltungen. In diesem Jahr gelten aufgrund der Corona-Pandemie besondere Auflagen für Kulturveranstaltungen. Das betrifft auch das Kulturfestival. Da ausschließlich personalisierte Tickets ausgeben werden dürfen, bitten wir Sie, die Eintrittskarten bereits im Vorverkauf zu erwerben.

Von der digitalen Gemeinde bis zur Tourismus-Offensive:

Die ILE geht auf Zukunftskurs

Die Corona-Pandemie hat für die Bürgermeister der zehn Orte im Gemeindeverband „ILE an Rott und Inn“ vor allem eine Erkenntnis gebracht: wie groß das Potenzial von Kooperation, Nachbarschaftshilfe und Kollegialität in der Region ist. An der aktuellen Strategieklausur nahm erstmals auch Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz teil. Dort diskutierten die Rathauschefs und die Geschäftsleitenden Beamten der Gemeinden über die zukünftigen Prioritäten in der Zusammenarbeit. Dazu gehört die Digitalisierung mit dem Ziel, Bürgern möglichst viele Dienstleistungen anbieten zu können. Dort wollen die Mitgliedsorte ihr Wissen stärker austauschen. Bereits im September machten sich die ILE-Mitglieder selbst ein Bild vom „Digitalen Dorf“ Spiegelau im Bayerischen Wald.

Weitere Schwerpunkte sind die ärztliche Versorgung auf dem Land, die gemein-

same Verwertung von Klärschlamm, die Energieberatung und der Aufbau eines regionalen Strommarktes. Im Handlungsfeld Tourismus treiben die federführenden Gemeinden Bad Füssing und Kirchham die Projekte „Wandern zwischen Rott und Inn“ sowie die touristische Vermarktung in Verbindung mit dem Ausbau der A94 voran.

Neue Kleinprojekte von der ILE an Rott und Inn

In den vergangenen Monaten hat die ILE auch neue Kleinprojekte auf den Weg gebracht. Dazu gehören unter anderem ein Bürgerinformationszentrum in Ruhstorf a.d. Rott, ein Lesegarten in der Gemeinde Neuhaus sowie ein Kunstprojekt in Pillham bei Ruhstorf. Dort soll in den Räumen der ehemaligen Brauerei ein Quartier für Künstler entstehen.

Start in die „Eiszeit“

Die Eislaufsaison in Bad Füssing soll in diesem Jahr am 14. November beginnen.

Derzeit stimmt die Gemeinde ein Hygienekonzept ab. Standort der Kunsteisbahn ist auch heuer der Kurplatz.



Highlights Oktober – November 2020

Do., 8.10.2020

„Lachen hält gesund“. Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ aus dem Salzkammergut, Angelika Fürthauer. Musikalische Begleitung: Original Kernbeisser aus dem Bayerischen Wald.

Fr., 9.10.2020

Oiweiumhoibeeife Jazzband. Sie spielen schwungvollen Dixieland, Swing und Hot-Jazz aus New Orleans mit Stücken von Louis Armstrong, Ella Fitzgerald oder Duke Ellington in traditioneller 6-Mann Besetzung.

Mo., 12.10.2020

Musikalische Wahlverwandtschaft. „Beethoven und seine Einflüsse“. Aqua Piano Klavierabend mit Carolin Danner.

Do., 15.10.2020

Vincent & Fernando. Solokonzert. Die beiden sympathischen Brüder aus Andrian in Südtirol begeistern ihre Fans seit vielen Jahren mit Evergreens und gefühlvollen Balladen.

Fr., 16.10.2020

Let The Guitar Play. „Ein grenzenloses Gitarrenprojekt vom Feinsten!“ Roggers und Harrison präsentieren eine verzaubernde und faszinierende Show.

Sa., 17.10.2020

Grüße aus der Puszta. Ein Ungarischer Abend mit dem Kurorchester Bad Füssing. Auf dem Programm stehen beliebte Melodien von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Paul Abraham u.a.

Do., 22.10.2020

„Passwort zum Herzen“. Die Corona-taugliche Komödie in drei

Akten von Andreas Kern (Tegernseer Volkstheater); Regie Mona Freiberg. Mitwirkende: Christopher van der Bood – Andreas Kern; Charlotte, seine Frau – Christina Kern; Betty, pubertierendes Nesthäkchen – Fanny Kern.

Fr., 23.10.2020

„On the road again“ – **Country-Night mit „Tex Robinson & Friends“.** Ob Nashville Sound, Honky Tonk, Rockabilly oder Bluegrass, „Tex Robinson & Friends“ sind in allen Stilrichtungen der Country-Musik zuhause.

Do., 29.10.2020

Kanada – Vom Pazifik zum Atlantik. Multimediavortrag von Ludwig Graf.

Fr., 30.10.2020

„Wenn wir g'muertlich beieinander sind“. Anlässlich dieses Solokonzerts haben die Original Kernbeisser aus dem Bayerischen Wald sich Verstärkung geholt. Zu Dritt begeben sie sich auf eine musikalische Reise.

Do., 5.11.2020

„Es lebe die Operette“. Das Ensemble Duettino bilden die Sopranistin Irina Firouzi und der Bariton Hubert Gröbel. Sie werden begleitet von Jürgen Klatte, einem herausragenden Pianisten und Liedbegleiter.

Fr., 6.11.2020

Bigband-Sound vom Feinsten. Die Bigband Syndicate bietet seit 1997 Jazzmusik in verschiedenen Richtungen und Besetzungen an. Auf dem Programm stehen Titel wie Fever, Let's Dance, That's Life, Birdland, Tuxedo Junction, In the Mood sowie Stücke in Swing-, Funk-, Soul-, Latin-Rhythmus.

Do., 12.11.2020

Toni Lindt in Concert. Neben deutschsprachigen Liedern lässt Toni Lindt durch perfekte Imitation in seinen Bewegungen und seinem perfekten Livegesang den King of Rock'n'Roll auferstehen und erzeugt die Illusion: „Elvis lebt“.

Do., 19.11.2020

Nepal – faszinierende Bergwelten und Kultur. Nepal, das im Himalaya gelegene Land, wird auch das „Land der Götter“ genannt. Multimediavortrag von Ludwig Graf.

Fr., 20.11.2020

„Ein Stück vom Himmel“ eröffnet das Ensemble „DJANGO PARTIE“ dem Publikum. Im Frühjahr 2007 gegründet, widmet sich die Swing-Formation in erster Linie der Musik der 20er, 30er und 40er Jahre.

Do., 26.11.2020

„Der Ewige Spitzbua“. Gastspiel der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern.

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

Änderungen vorbehalten!



i Wir sind für Sie da

Rathaus	0 85 31/97 54 50	Therme Eins	0 85 31/9 44 60
Öffnungszeiten: Mo-Fr	8 - 12 Uhr	Europa Therme	0 85 31/9 44 70
	Mo, Di, Do	Johannesbad	0 85 31/2 30
Kur- & GästeService	0 85 31/97 55 80	Störfälle	
E-Mail: tourismus@badfuessing.de		Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kur- u. Tourismusmanager	0 85 31/97 55 00	Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20	Wasserwerk	0 85 37/3 11
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22	Bauhof/Feuerwehrhaus	0 85 31/2 46 66
Gesundheit ServiceCenter	0 85 31/97 55 11	Wertstoffhof	0 85 37/14 86
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63	Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61	Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Silvia Seidl

Telefon 0 85 31/97 55 42

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail sseidl@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

2.11.2020 (Ausgabe Dezember 2020/Januar 2021)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.